

Protokoll der ausserordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Lyss Dienstag, 24. Februar 2026, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Der Präsident, Gerhard Leuenberger begrüsst im Namen des Kirchgemeinderates die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung im Amtsanzeiger publiziert. Die Unterlagen wurden im Sekretariat 30 Tage zur Einsicht aufgelegt und auf unserer Webseite zum Download aufgeschaltet.

Gemäss Organisationsreglement liegt das Protokoll spätestens 14 Tage nach der Versammlung, während 30 Tage öffentlich zur Einsicht auf und wird anschliessend durch den Kirchgemeinderat genehmigt.

Als Stimmzähler melden sich Yannic Clerc und Isabelle Giardina.

Stimmberechtigt sind alle Personen, welche in der Einwohnergemeinde Lyss, Ortsteil Lyss, als evangelisch-reformiert registriert sind, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 3 Monate in Lyss wohnhaft sind.

Total sind 90 Personen anwesend; davon sind 84 stimmberechtigt und 6 nicht stimmberechtigt. Das absolute Mehr ist 43.

Präsident Gerhard Leuenberger wendet sich in eigener Sache an die Herren Freitag und Arn; dankt für ihre Mitwirkung in der Kirchgemeinde. Bedauert, dass sich diese an die Medien und nicht direkt an den Kirchgemeinderat gewandt haben. Er bittet um respektvollen Umgang zum Thema in der Versammlung.

Es folgt Kritik von Herrn Arn, dass man aus Erfahrung halt klug werde. Sie (Herren Freitag und Arn) seien unabhängig voneinander mehrmals mit Anliegen auf taube Ohren gestossen, und man aus diesem Grunde diesen Weg gewählt habe.

Herr Arn erwähnte, dass das Protokoll der KGV vom 26. November 2025 nicht auf der Webseite aufgeschaltet sei. Die Kirchgemeinde kann sich nicht erklären, warum diese nicht mehr sichtbar verlinkt ist, das Protokoll wurde zeitgerecht ins System geladen.

Antrag von W. Arn das Traktandum Verabschiedung vorzuziehen – wird nach Wortmeldung von Toni Clerc – wieder zurückgezogen.

Traktanden

1. Pfarrwahl Timon Wasem
2. Kreditantrag Sanierung / Umbau Pfarrhaus Rosengasse
3. Verabschiedung Christine Schnegg und Toni Clerc und **Verschiedenes**

Ordnungsantrag von Herrn Arn: Ergänzung Punkt 3 mit Verschiedenes; dem Antrag wird zugestimmt.

Anwesenheit Presse

Organisationsreglement Kirchgemeinde Lyss

Art. 48 ¹ Die Versammlung ist öffentlich.

² Die Medien dürfen über die Versammlung berichten.

³ Über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder Tonübertragungen entscheidet die Versammlung.

⁴ Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden.

Traktandum 1 Pfarrwahl Timon Wasem

Organisationsreglement Kirchgemeinde Lyss

Art. 14, Abs. 2a)

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Anstellung einer Pfarrperson vor Abschluss des Arbeitsvertrages zu.

Traktandum 1 Pfarrwahl Timon Wasem

Wahlverfahren

- Vorstellung Timon Wasem
- Fragen der Versammlung
- Ablauf der Wahl
- Durchführung der Wahl

Traktandum 1 Pfarrwahl Timon Wasem

- Für die Wahl einer Pfarrperson gilt das einfache Mehr der Stimmen
- Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen
- Die Pfarrperson tritt bei der Wahl in den Ausstand
- Gibt es Fragen zum Ablauf der Wahl?

1. Pfarrwahl Timon Wasem

Timon Wasem begrüsst die Anwesenden und freut sich über die zahlreiche Teilnahme und stellt sich vor.

Timon Wasem ist bis September 2026 im Vikariat der Kirchgemeinde Ittigen; die Ordination erfolgt im Oktober. Er wohnt mit seiner Frau und dem 1jährigen Sohn in Oberdiessbach. Aufgewachsen mit zwei Brüdern in Sumiswald; Vater Philémon Wasem ist seit Jahren im Evangelischen Gemeinschaftswerk (EGW) tätig, die Mutter ist Pflegefachfrau.

Werdegang: er besuchte das Gymnasium in Biel, hat vor dem Studium an der Uni Bern und Freiburg Zivildienst geleistet und ein praktisches theologisches Seminar in Biel besucht.

Neben der Arbeit ist die Familie sehr wichtig, Hobbys sind Lesen, Sport, Klavier- und Gitarrenspielen. Seit der Teenagerzeit war er immer wieder ehrenamtlich im EGW und in der reformierten Kirche engagiert. Der Orts- und Wohnungswechsel betrifft die ganze Familie und beinhaltet auch ein Wechsel aus dem sozialen Umfeld.

Die Kirchgemeinde Lyss, der Kirchgemeinderat und die Wohnungssituation haben die Familie beeindruckt und sie freuen sich auf die mögliche Zukunft in Lyss

Timon Wasem steht für Fragen aus dem Publikum bereit. Einen Teil der offenen Fragen beantwortet Wasem schon bei seiner kurzen Vorstellung.

Das Theologiestudium hat er letztes Jahr abgeschlossen und nach dem Absolvieren des Vikariats im September, wird er das komplette Rüstzeug haben, um eine reguläre Pfarrstelle antreten zu können. Zu seiner evangelikal geprägten Herkunft im Emmental steht er, doch ebenso habe ihm die liberale universitäre Theologie viel gegeben. Zwischen diesen beiden Polen stehe er nun in seiner theologischen Ausrichtung, «und finde das gut so».

Was ihm denn das Aufwachsen im evangelischen Gemeinschaftswerk mitgegeben habe? möchte M. Freitag wissen. «Ein tiefes Grundvertrauen und einen Grundglauben» sagt Wasem, «die Erfahrung von geliebt sein und von Vergebung, wenn man einen Fehler gemacht hat. Das ist ein Boden, der mich trägt». Wie es denn zu verstehen sei, wenn sein Vater, der evangelikale Theologe Phil Wasem schreibe, er sei ein «Reich-Gottes-Typ»? fragt Freitag weiter. Das müsste man diesen selber fragen, sagt Timon Wasem. Darauf meldet sich Pfarrer Guido Jutzi und sagt, das sei ein theologischer Begriff, nicht ein evangelikaler. Er könne sehr wohl das Gute aus seiner evangelikalen Prägung mitnehmen, sagt Wasem und sich abgrenzen von Inhalten, die er kritisch sehe.

So sei denn auch sein Studium eine spannungsvolle, aber auch befreiende und kostbare Zeit gewesen, so Wasem weiter. Vieles, was er von seinem evangelikalen Hintergrund her mitgetragen habe, sei in Frage gestellt worden, und doch habe das Studium sein Glauben und Denken auf positive Art geprägt: «ich habe gelernt, dass es nicht einfach schwarz und weiss gibt».

Und so geht es weiter. Ob er ein «bodenständiger» Pfarrer sein könne? Fragt W. Arn, was Wasem verspricht. Ob die Ökumene mit weiteren Freikirchen nicht auszufern drohe, fragt M. Freitag, und Wasem sagt, es sei doch gerade der Schatz der reformierten Kirche, dass sie nicht ausgrenzen und nicht behaupte, sie alleine habe die Weisheit mit dem Löffel gegessen. Auch andere Kirchgemeindeglieder melden sich, teilweise mit sehr spezifischen theologischen Fragen.

Weitere Anmerkungen/Fragen aus dem Publikum:

Y. Clerc: Er habe einen sehr guten Eindruck von Timon Wasem und seinen souveränen Antworten auf all die Fragen.

F. Rudin: Die Zeiten haben sich geändert. Wir hoffen auf eine Pfarrperson, die von Gott und Jesus Christus spricht. Das weltweite Problem zum Rückgang der Mitgliederzahlen (auch anderer Kirchen) zeigt, dass das zusammen Unterwegssein wichtig ist.

W. Arn: Findet den Wahlvorschlag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung in Ordnung. Kritisiert, dass die Person leider nicht im Januar-Kirchenblatt vorgestellt oder einen Gottesdienst mit Timon Wasem organisiert wurde. Was war das Hauptkriterium bei der Stellensuche? Antwort G. Leuenberger: Das Hauptkriterium war klar eine junge Person, T. Wasem überzeugte durch seine Person, Auftreten und Werdegang.

Ch. Widmer: War lange in den Kirchgemeinden Barga und Aarberg tätig. Dort habe jeweils der Kirchgemeinderat die Pfarrpersonen gewählt. Sie anerkennt und schätzt das Vertrauen des Kirchgemeinderates an die Kirchgemeindeversammlung.

Timon Wasem geht in den Ausstand. **Die Kirchgemeindeversammlung wählt Timon Wasem mit 80 Ja-Stimmen – 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zum künftigen Pfarrer.**

Timon Wasem wurde mit grossem Applaus wieder im Kirchgemeindesaal empfangen und der Kirchgemeindepäsident wünscht ihm viel Erfolg und bereits heute einen guten Start in unserer Kirchgemeinde.

2. Kreditantrag Sanierung / Umbau Pfarrhaus Rosengasse

Kirchgemeinderat Christoph Büchler begrüsst die Anwesenden. Mit der Wahl von Timon Wasem ist das Thema Sanierung/Umbau brandaktuell. Familie Jutzi hat sich sofort bereit erklärt das Pfarrhaus der neuen Pfarrfamilie zu überlassen. Nach dem Auszug von Jutzis und vor dem Einzug der Familie Wasem, also zwischen Juli und Oktober 2026, wird das Pfarrhaus Rosengasse energetisch, funktional und ästhetisch saniert. Christoph Büchler stellt das Sanierungsprojekt vor.

Die Eckdaten der Liegenschaft:

EVANGELISCH REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
LYSS

Ein Ort wo Menschen Gott erfahren

Sanierung Pfarrhaus Rosengasse



Pfarrhaus Rosengasse

Baujahr 1963

Grundstücksfläche 1'252m²

Energiebezugsfläche 277m²

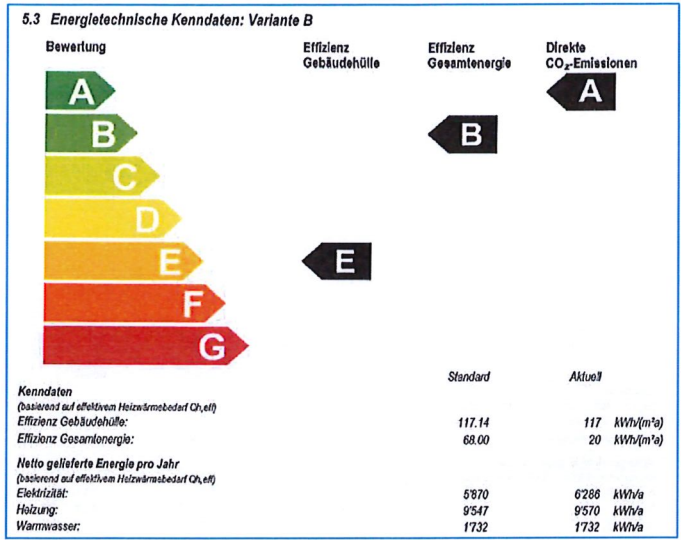
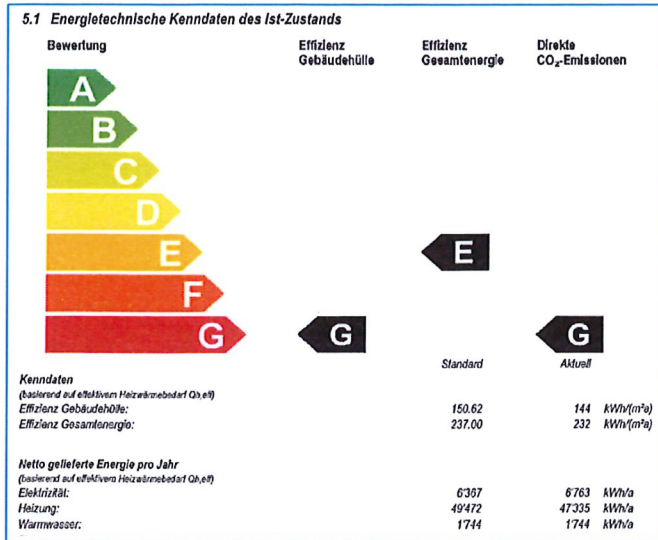
Ölheizung von 1998

Letzte umfassende Sanierung: 1998

Ziele der Sanierung

- Renovation Innenbereich
- Ersatz der Küche
- Wärmepumpe statt Ölheizung
- Photovoltaikanlage
- Funktionelles und ästhetisches Update
- Anpassen an Bedürfnisse der jungen Pfarrfamilie

GEAK-Gebäudeenergieausweis der Kantone wurde vor 2 Jahren erstellt.

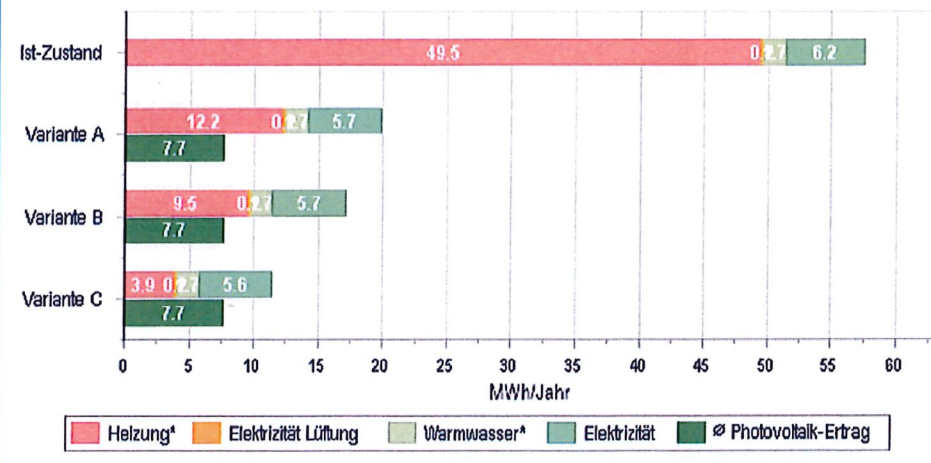


7 Übersicht Endenergie

Es kann mit folgenden Einsparungen in der Endenergie gerechnet werden:

- Variante A: ca. 78%
- Variante B: ca. 82%
- Variante C: ca. 92%

7.1 Bei Standard Nutzungsdaten:



Kostenvoranschlag 27.01.2026

BKP	Arbeitsgattung	Innensanierung	GEAK Variante A	GEAK Variante B	GEAK Variante C
	Zusammenfassung				
2	Gebäude	139'000.00	160'000.00	250'000.00	389'000.00
5	Nebenkosten	1'500.00	4'000.00	4'000.00	4'500.00
6	Rundung / Reserve 10% von BKP 2	12'500.00	15'600.00	25'000.00	38'000.00
	Kleine Einmalvergütung PV-Anlage		-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00
	Förderprogramm Gemeinde Lyss für PVA		-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
	Förderbeiträge GEAK		-10'000.00	-19'400.00	-49'900.00
	Total <small>inkl. MWST</small>	153'000.00	163'000.00	253'000.00	375'000.00
	Genauigkeit +/- 10%	316'000.00			
		406'000.00			
		528'000.00			

Die wichtigsten Punkte

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • <u>Innensanierung</u> • Komplettersatz Küche • Estrich-Zusatzdämmung • Dämmung Kellerdecke • Lüftungsgerät • Ersetzen bzw. auffrischen der Bodenbeläge • Neuanstrich Innenräume • Ersatz Glasbausteine | <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gebäudesanierung</u> • Neue Dacheindeckung • Photovoltaik-Anlage 14kWp • Ersatz der Ölheizung durch eine Wärmepumpe • Neuaufbau Fassade West • Fassaden neu streichen • Jalousien & Läden erneuern |
|---|---|

Zeitplan

März bis Juni 2026
Detailplanung und Submission

Juli bis Oktober
Innen- und Aussensanierung

Oktober/November
Bauabnahme und Einzug
Familie Wasem

Antrag des Kirchgemeinderates

Kredit für die Sanierung des Pfarrhauses
Rosengasse Variante B

Innensanierung CHF 153'000.-

Gebäudesanierung CHF 253'000.-

Reserve CHF 44'000.-

Kreditantrag insgesamt: CHF 450'000.-

Fragen:

M. Freitag: Wie hoch ist der amtliche Wert der Liegenschaft?

Antwort Ch. Büchler: aktuell leider nicht bekannt.

Ch. Nussbaumer: Wird sichergestellt, dass keine chinesischen Produkte bei Photovoltaikanlage verbaut werden?

Antwort Ch. Büchler: ja.

Wo befindet sich der Standort der Luft-/Wärmepumpe?

Antwort Ch. Büchler: Diese wird Inhouse platziert.

A. Howald: Warum wurde in der Offerte eine Wärmesonde nicht berücksichtigt?

Antwort M. Bürgi: Die Kosten der Bohrung sind massiv teurer, gesamtwirtschaftlich günstiger und Lebensdauer ist gleich wie Luft-/Wärmepumpe.

Antrag des Kirchgemeinderate für Sanierung/Umbau Rosengasse in Höhe von Fr. 450'000.00

Der Antrag wurde mit 80 Ja-Stimmen / 3 Enthaltungen / ohne Gegenstimmen angenommen.

3. Verabschiedung Christine Schnegg und Toni Clerc und Verschiedenes

it's time to say Goodbye...

Christine Schnegg



1.1.2021 bis 28.2.2026

Anton (Toni) Clerc



1.6.2019 bis 28.2.2026

Christine Schnegg wurde in den Lysser Gemeinderat gewählt und hat das Amt per Januar 2026 angetreten – Christoph Büchler gratuliert nochmals dazu. Christine Schnegg stellte sich bis Ende Februar zur Verfügung, um ihre Nachfolgerin Martina Heiniger einzuarbeiten.

Toni Clerc hat Ende Juni 2025 das Pensionsalter erreicht, hat weitergearbeitet, um seinen Nachfolger Nathanael Wyss einzuarbeiten.

Vor dem Abschied würdigt eine PowerPoint-Präsentation die vielfältigen Arbeiten und Einsätze des Sigristenteam.

Dank und Applaus an die beiden, Christoph Bächler überreicht im Namen des Kirchgemeinderates ein Abschiedsgeschenk und wünscht alles Gute für die Zukunft, viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Ein herzliches Willkommen den neuen Sigristen Nathanael Wyss und Martina Heiniger. Diese bilden zusammen mit dem langjährigen Mitarbeiter Bernhard Mäder das neue Sigrist/Hauswartsteam.

Weitere Fragen unter Verschiedenes:

- Rückfrage von W. Arn, was mit einer ehemaligen Bauausschreibung passiert ist. Antwort Ch. Bächler: Das Projekt kam nicht zustande.
- Ankündigung eines Antrages von M. Freitag für die Juniversammlung, zum Thema Ökumene.
- N. Wüthrich: Bedankt sich herzlich bei Toni Clerc und Team für die grossartige Unterstützung bei den jeweils 4 Blutspenden pro Jahr im Kirchgemeindehaus. Während der Coronazeit wurden sie beim Blutspenden überrannt, die Anzahl der Spender hat nachdem wieder abgenommen. Deshalb mache sie immer wieder Werbung dafür. Sie bedankt sich für die künftige kostenlose Benützung der Räumlichkeiten und Unterstützung des Sigristenteam.

Der Präsident dankt den Anwesenden für das Interesse. Alle Gäste sind im Anschluss zum Apéro eingeladen.

Die Versammlung wird um 20.35 Uhr geschlossen.

Der Präsident:



Gerhard Leuenberger

Die Protokollführerin:



Brigitte Kohli